

INNEN-DEKORATION

169



VORHANGSTOFFE
BOUCLÉTEPPICH
AUSF. DEWETEX
GMBH - DRESDEN

SPRITZDRUCKE: ENTWURF HARRAS. - GEWEBE: ENTWURF FRAU BERTSCH-KAMPFERSECK

»DEWETEX«

Von vornherein sei aufgeklärt, daß es sich um Textilien der Deutschen Werkstätten handelt, nicht also um eine kuriose Zauberformel, vielmehr um die Erkennungs-marke, das Qualitätssiegel, für ausgezeichnete, äußerst kultivierte, ebenso gediegene wie geschmackvolle Möbel- und Dekorationsstoffe.

Die Deutschen Werkstätten, die seit mehr als fünf- undzwanzig Jahren auf dem vielfältigen Arbeitsgebiet der Innen-Einrichtung Vorbildliches leisten, haben sich von jeher bemüht, außer dem eigentlichen Holzwerk auch allen sonstigen Bedarf nach eigenen Ideen zu gestalten, zum mindesten die entsprechenden Anregungen und Aufträge zu geben. Eine Methode, die nicht nur Voraussetzung für eine wirklich einheitliche Formung des Innenraumes ist, sondern auch wirtschaftlich berechnete Forderungen erfüllt.

Wenn man sich - um bei den Textilien zu bleiben - daran erinnert, wie sehr die deutschen Innenarchitekten während der ersten Zeit des neuen Stils darauf angewiesen waren, ausländische Stoffe zu verwenden, wird kein Lob zu groß sein für den Entschluß, den Import, wie mustergültig er auch immer gewesen sein mag, durch heimatliche Erzeugnisse zu ersetzen. Welche ausschlaggebende Bedeutung hatten z. B. im Anfang der Bewegung die Morris-Stoffe. Überhaupt: ohne englische Textilien glaubten die deutschen Innenarchitekten nicht auskommen zu können. In solchem Zusammenhang war jeder Versuch, die deutschen Spinner, Weber, Färber und Drucker aus der bequemen Gewöhnung des Nachahmens historischer Vorbilder zu lösen und an die Forderungen der Gegenwart heranzuführen, ein Akt